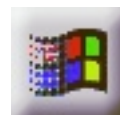


Mühlacker Schulschriften
Infos und Hinweise zum Gebrauch der

Hilfen

für Apple-Macintosh & Windows



Lizenzvereinbarungen:

Durch Öffnen der Verpackung haben Sie die Lizenzbestimmungen als verbindlich anerkannt. Die Lizenz gibt Ihnen das Nutzungsrecht auf einem Computer.

Für Schulen gelten unsere gesonderten Schullizenzbestimmungen.

Die Lizenzbestimmungen gelten nur für den nichtkommerziellen Einsatz.

Es ist untersagt mit den Schriften der Medienwerkstatt Mühlacker Arbeitsblätter bzw. Druckwerke zu erstellen und diese dann kommerziell zu vertreiben. Lizenzbestimmungen für den kommerziellen Einsatz müssen mit der Medienwerkstatt Mühlacker Verlagsgesellschaft mbH vereinbart werden.*

Jedwede Veränderung der Software ist untersagt. Es ist untersagt, von der Software abgeleitete Werke zu erstellen. Der Lizenznehmer darf den Inhalt der Disketten auf Festplatte kopieren und eine persönliche Sicherungskopie erstellen. Kopien dürfen nicht verkauft, vermietet, verliehen oder vertrieben werden. Der Lizenzgeber (Medienwerkstatt) übernimmt keinerlei Haftung für direkte oder indirekte Schäden, die aus der Benutzung der Software entstehen.



* -Eine Verbreitung von Schriftzeichen auf Dateien (z.B. pdf-Formate) ist im Internet (Webseiten, Tauschbörsen, usw.) oder auf Datenträgern nicht gestattet.

Copyright © 1998 by
Medienwerkstatt Mühlacker Verlagsgesellschaft mbH
Pappelweg 3
75417 Mühlacker
Tel.: 07041 83343 Fax: 07041 860768
E-Mail: info@medienwerkstatt-online.de
Homepage: Medienwerkstatt-online.de

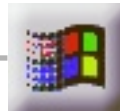
Unterstützung;

Bei Rückfragen, Problemen, Anregungen und Ideen für Neuentwicklungen wenden Sie sich bitte an die Medienwerkstatt Mühlacker.

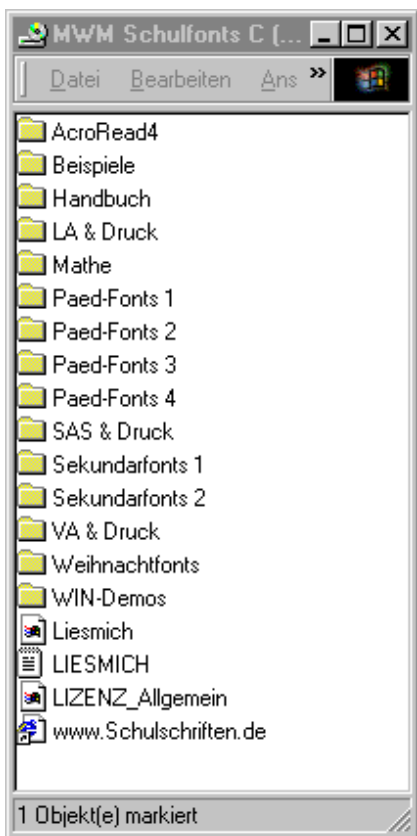
Schriften einrichten

Windows

(Betriebssystem ab Windows 95)



Beim Installieren neuer Zeichensätze verfahren Sie grundsätzlich so, wie es im Booklet des Datenträgers beschrieben ist (in der Regel eine CD-ROM). Unter Windows 3.1 ist die Installation von einer CD nicht möglich. Wenden Sie sich in diesem Fall an die Medienwerkstatt. Sie können für diese Fälle jeweils eine Diskettenversion erhalten.



Wählen Sie auf der CD-ROM aus dem Order »Schriften installieren« das gewünschte Paket aus und öffnen Sie es mit einem Doppelklick.



Geben Sie Ihren Namen, den Namen Ihrer Schule und die 20-stellige Registrierungsnummer ein. Diese haben Sie mit Ihrer Bestellung erhalten.

Entfernen von Schriften aus dem System:

Macintosh:

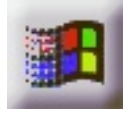


1. Falls Sie einige Zeichensätze nicht benötigen, so z.B. einige der Lineatur-Schriften, öffnen Sie im Systemordner den Ordner »Zeichensätze«.
2. Öffnen Sie den Koffer in dem sich die Schulschriften befinden.
3. In dem jetzt offenen Fenster markieren Sie die nicht benötigten Zeichensätze und ziehen sie in den Papierkorb.
4. Schließen Sie alle offenen Fenster wieder.

Windows:



1. Wählen Sie im Startmenü den Eintrag *Einstellungen/Systemsteuerung*. Es erscheint das *Systemsteuerungsfenster*.
2. Doppelklicken Sie mit der Maus das Symbol *Schriftarten*. Es erscheint ein weiteres Fenster mit dem Namen *Fonts*. Dieses Fenster enthält alle installierten Schriften.
3. Markieren Sie alle TTFs, die entfernt werden sollen.
4. Wählen Sie im Menü *Datei* den Eintrag *Löschen* und bejahen Sie die darauf folgende Dialogbox. Die Fonts werden nun gelöscht.



- **Bei einigen Zeichen erscheint unter Windows 3.11 statt des erwarteten Zeichens ein Rechteck oder ein Leerraum. Zu Leerstellen bei Lineaturen siehe S. 14.**

Die Ursache liegt in einem grundsätzlichen Problem der bisherigen Windows-Versionen bis 3.11. Das darzustellende True-Type-Zeichen ist in der angeforderten Größe zu komplex, um vom True-Type-Rasterizer generiert zu werden.

Hierbei handelt es sich also nicht um einen Fehler in den Zeichensätzen, sondern um ein Speicherproblem in Windows!

Lösung 1:

Outlinethreshold verändern

In der WIN.INI Datei läßt sich im True-Type-Abschnitt das Verhalten des Rasterizer beeinflussen. Dort findet sich der Eintrag:

OutlineThreshold = (Zahl)

Für (Zahl) steht ein Wert zwischen 70 und 300, die Standard-Einstellung beträgt 256. Der dort eingetragene Wert muß erheblich herabgesetzt werden.

Lösung 2:

Speicher bereinigen

Um den für die Zeichensätze vom Rechner benutzten Speicher zu bereinigen, benutzen Sie bitte das Programm »MemMaker« das zum Lieferumfang des DOS-Betriebssystems gehört. Lesen Sie hierzu gegebenenfalls im Handbuch nach.

Lösung 3:

Schriftgröße verändern

Wenn Sie bei einem bestimmten Zeichen in der Schriftgröße 36Pt keine Darstellung auf dem Bildschirm (oder Ausdruck) erreichen, dann wählen Sie benachbarte Größen. Werden TTFs mit horizontalen Linien unter Windows verwendet, so kann bei einigen Rechnern es zu Fehlern in der Darstellung kommen. Diese Fehler treten bei der Bildschirmdarstellung und im Ausdruck je nach Rechnerkonfiguration und Drucker unterschiedlich stark zum Vorschein. Eine Lösung des Problems ist auch eine Änderung der Schriftgröße in 0,5-Punkt Schritten. Allgemeinverbindliche Angaben zu den Punktgrößen sind nicht möglich, weil verschiedene Windows-Rechner unterschiedliche Ergebnisse hervorbringen.

- **Einige Schriften lassen sich im Ordner »Schriftarten« nicht installieren oder werden nach der Installation in diesem Ordner in den Schriftenmenüs nicht angezeigt.**

Dieses Problem deutet darauf hin, dass einfach zu viele verschiedene Zeichensätze installiert sind. Jede Schrift hat eine sogenannte ID-Nummer. Bei der begrenzten Anzahl von zur Verfügung stehenden Nummern steigt mit der Anzahl der Schriften im System die Wahrscheinlichkeit, dass Schriften mit gleicher ID installiert werden sollen oder sogar schon installiert sind. Das funktioniert aber nicht, angezeigt wird immer nur die zuerst installierte Schrift.

Abhilfe schafft hier, Zeichensätze, die man eigentlich nicht benötigen möchte, auszulagern, also aus dem System zu entfernen und sie in einem separaten Ordner zu lagern. Bei Bedarf lassen sich davon benötigte Schriften ja schnell wieder installieren. In der Regel sollten nicht mehr als 150 bis 200 Schriften im System vorhanden sein.

- **Beim Ausdrucken auf meinem Drucker werden die Leerzeichen in einem Zeichensatz mit Lineatur nicht mehr dargestellt.**

Der beschriebene Fehler tritt bei den neueren Druckertreibern der Firma Hewlett-Packard bzw. baugleichen Druckern auf, denn mit alten HP-Treibern oder Druckern anderer Firmen funktioniert es tadellos.

Damit der Zeichensatz trotzdem korrekt benutzt werden kann, hier ein Tipp.

Auf der Taste # liegt auch ein Leerzeichen, das sich verwenden lässt. Bei kurzen Texten gibt man stets direkt anstelle des Leerzeichens das #-Zeichen ein. Bei längeren Texten wird wie folgt vorgefahren. Man schreibt den Text in den Rechner und lässt dann durch die Funktion »Ersetzen« alle Leerzeichen durch das #-Zeichen ersetzen. Im Ausdruck erscheinen die durchgezogenen Linien auch in den Wortzwischenräumen. Auf die Bildschirmdarstellung hat das natürlich keine Auswirkung.

Die Outline-Schrift der Schreibschriften erzeugt keine Buchstabenverbindungen.

Das stimmt und muss so sein. Die Outline-Schreibschriften gibt es nur als Einzelbuchstaben, da eine Anbindung technisch nicht befriedigend bei Zeichensätzen, die wie diese direkt über die Tastatur erzeugt werden, zu lösen ist.

Für das Nachspüren der Schreibschrift gibt es deshalb spezielle Zeichensätze, bei denen die Buchstaben als feine punktierte Konturen dargestellt werden. Diese sind im Grunde auch besser geeignet, weil sie echtes Nachspüren verlangen und bloßes Ausmalen verhindert wird.

- **In Word 2000 werden einige Zeichen nicht dargestellt bzw. erscheinen in Lineaturschriften am Zeilenende nicht gewünschte Zeichen.**

Word 2000 verfügt über zahlreiche Einstellungsmöglichkeiten, die das Schreiben

normaler Texte vereinfachen sollen. Diese Einstellungen können aber bei speziellen Schriften zu Problemen führen. Z.B. korrigiert Windows den ersten Buchstaben eines Absatzes immer zu einem Großbuchstaben. Das kann dazu führen, dass spezielle Zeichen aus den Päd-Fonts zunächst nicht darstellbar erscheinen. Abhilfe bringt hier nur, diese speziellen Einstellungen in Windows zu deaktivieren. Wie das geht, findet sich in der Word-Hilfe oder im Word-Handbuch. Grundsätzlich gilt bei der Verwendung von PädFonts: **Stellen Sie die Autokorrektur aus.**

- **Wir verwenden an unserer Grundschule die Fu-Fibel des Schroedel-Verlages. Darin sind einige Buchstaben, z.B. das t oder das j etwas anders dargestellt als in der Druckschrift Nord. Gibt es dazu auch einen Zeichensatz?**

Ja, den gibt es. Wer mit der Fu-Fibel des Schroedel-Verlags arbeitet, kann die dort verwendete leicht modifizierte Druckschrift Nord unter Angabe seiner Medienwerkstatt-Kundennummer kostenlos hier anfordern.

- **Unter RagTime 4.x und 5.x funktionieren die Zeichensätze zur Mathematik nicht mehr. Was ist zu tun.**

Das Problem lässt sich einfach beheben. Sie haben noch eine alte Version der Mathe-Fonts, die tatsächlich unter den neueren Ragtime-Versionen nicht mehr funktionieren. B&E hat da etwas in der Schriftenverwaltung in RagTime geändert. Bitte fordern Sie bei der Medienwerkstatt Mühlacker das Update der Mathe-Zeichensätze an.

